

## PRESSEMITTEILUNG

# Software-Cluster teilt Wissen in Novosibirsk

**Darmstadt, 22. September 2011 – Im Rahmen des deutsch-russischen Wissenschaftsjahres ist der Software-Cluster eingeladen, seine Erfahrungen in der Innovationsförderung der Software-Industrie im Südwesten Deutschlands zu teilen. Cluster-Manager Gino Brunetti diskutiert dazu auf dem Internationalen Innovationsforum der Jugend (INTERRA 2011) am 22.-24. September 2011 in Novosibirsk in Sibirien/Russland mit zahlreichen Experten aus Deutschland, Frankreich und Russland.**

Die Konferenz zum Thema „Strategies to develop territorial innovation systems: from idea to implementation“ findet im Rahmen der INTERRA 2011 statt. Ziel ist es, Empfehlungen für die russische Innovationspolitik zu erarbeiten, um die Modernisierung der Wirtschaft der russischen Regionen in den kommenden Jahrzehnten effizient anzugehen. Dazu diskutieren Experten der OECD und aus regionalen und nationalen Ministerien, Behörden und Wirtschaftsfördereinrichtungen aus Deutschland, Frankreich und Russland. Der Software-Cluster, Sieger im Spitzencluster-Wettbewerb der Bundesregierung, ist vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) dazu eingeladen, seine Erfahrungen in der regionalen Innovationsförderung der Software-Industrie zu teilen.

Dazu Gino Brunetti, Manager des Software-Clusters: „Der Software-Cluster ist getragen von der Idee, dass Innovation durch Kooperation entsteht. Wenn – wie in der Software-Cluster-Region – die regionalen Akteure aus Wirtschaft und Wissenschaft an einem Strang ziehen, ist damit am Ende jedem Einzelnen ebenso gedient wie der Wettbewerbsfähigkeit der Region als Ganzem. Ich fühle mich geehrt, unsere Erfahrungen auf diesem Gebiet in Novosibirsk vorstellen und diskutieren zu können.“

Das Internationale Innovationsforum der Jugend („International Youth Innovation Forum“ – INTERRA) findet vom 22. bis 24. September 2011 zum dritten Mal in der sibirischen Stadt Novosibirsk in Russland statt. Im letzten Jahr nahmen fast 2.500 junge Erfinder, Wissenschaftler, Beamte, Wirtschaftsexperten und Geschäftsleute aus mehr als 40 Ländern daran teil. Novosibirsk gilt als ein großes Wissenschafts- und High-Tech-Zentrum Russlands.

## **PRESSEMITTEILUNG**

Die deutsche Beteiligung in diesem Jahr findet im Rahmen des deutsch-russischen Wissenschaftsjahres statt. Das „Deutsch-Russische Jahr der Bildung, Wissenschaft und Innovation 2011/12“ ist eine Initiative der Bundesrepublik Deutschland und der Russischen Föderation. Es setzt die Reihe der internationalen Wissenschaftsjahre des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) mit strategisch wichtigen Partnerländern fort.

Weitere Informationen zur INTERRA 2011: <http://interra-forum.com/>

Weitere Informationen zum Software-Cluster: <http://www.software-cluster.org>

(Zeichen: 2.750 inkl. Leerzeichen)

## PRESSEMITTEILUNG

### MEDIENKONTAKT

Bernd Hartmann · Pressesprecher · Software-Cluster Koordinierungsstelle

TU Darmstadt · Mornwegstraße 32 · 64293 Darmstadt

Phone +49 6151 16-75212 · Fax +49 6151 16-70921

E-Mail: [bernd.hartmann@software-cluster.org](mailto:bernd.hartmann@software-cluster.org)

Twitter: <http://twitter.com/softwarecluster>

Facebook: <http://www.facebook.com/softwarecluster>

### ÜBER DEN SOFTWARE-CLUSTER

Die Ziele: Digitale Unternehmen arbeiten in hochflexiblen Internet-basierten Unternehmensnetzen und richten ihre Geschäftsmodelle und -prozesse dynamisch darauf aus: Alle Daten über Prozesse, Betriebsmittel und Ressourcen der realen Unternehmenswelt stehen jederzeit in genauer zeitlicher und räumlicher Auflösung für Planung, Steuerung und Optimierung zur Verfügung. Ziel des Software-Clusters ist es, die Transformation von Unternehmen zu vollständig digitalen Unternehmen zu ermöglichen, in denen IKT der entscheidende Treiber für Produkt- und Prozessinnovationen ist.

Der Weg: Das Software-Cluster entwickelt in sechs Projekten Konzepte, Technologien und Geschäftsprozesse für emergente Software – ein Innovationssprung im Bereich der Unternehmenssoftware, der einer der wichtigsten Bereiche der deutschen Volkswirtschaft ist. Emergente Software kombiniert dynamisch und flexibel eine Vielzahl von Komponenten unterschiedlicher Hersteller, um die hochkomplexen Anforderungen digitaler Unternehmen zu erfüllen.

Die Region: Das Software-Cluster erstreckt sich um die Zentren Darmstadt, Kaiserslautern, Karlsruhe, Saarbrücken und Walldorf.

Die Partner: Strategieboard: DFKI - Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH, Fraunhofer-Institut für Experimentelles Software Engineering, IMC information multimedia communication AG, intelligent views gmbh, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), proAlpha Software AG, SAP AG, Seeburger AG, Software AG, Technische Universität Darmstadt/CASED

Industrie & regionale IT-Netzwerke: AGT Group Germany, CAS Software AG, Competence Center Computer Science, ConWeaver GmbH, Corisecio GmbH, CyberForum e.V., 1&1 Internet AG, EUROSEC GmbH, IHK Darmstadt Service GmbH, Insiders Technologies GmbH, John Deere Werke Mannheim, KOBIL Systems GmbH, mineway GmbH, Ontoprise GmbH, Scheer Management GmbH, SIEDA GmbH, Sirrix AG, STI Software Technologie Initiative Kaiserslautern e.V., Technologie-Initiative smartFactory KL e.V.,

Forschung & Entwicklung: DFKI - Innovative Retail Laboratory, Forschungszentrum Informatik (FZI) in Karlsruhe, Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung, Fraunhofer-Institut für Sichere Informationstechnologie, Fraunhofer-Institut für Techno- und Wirtschaftsmathematik, Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Technische Universität Kaiserslautern, Universität des Saarlandes

Clustersprecher: Prof. Dr. Lutz Heuser, CEO von AGT Group Germany, CTO von AGT International